

INTERVIEW mit Jan van Helsing



Während den Vorbereitungen für die vorliegende LICHTWELLE-Ausgabe hielten wir nach Autoren zum Thema „Durchbruch“ Ausschau und sind dabei auf das neuste Buch von Jan van Helsing gestossen: „Bevor Du Dich erschießt, lies dieses Buch“. Darin lässt er Menschen, die in den letzten Jahren Krisen und Durchbrüche erlebt haben, sprechen und erzählt auch von seiner eigenen Krise. Im vorliegenden Interview spricht er über den tieferen Sinn solcher heute gehäuft auftretender Krisen und weckt Mut und Hoffnung.

Mit Jan van Helsing sprach Charlotte van Stuijvenberg.

Im Jahr 2012 hast Du in einem Interview mit uns von kommenden Unruhen und Veränderungen gesprochen. Diese haben sich im Leben vieler Menschen in ihrem Innern (und als Spiegel im Aussen) als Wandel und Krise manifestiert, was Du ja in Deinem neuesten Buch anhand von vielen Einzelschicksalen dokumentiert hast. Wie ist es denn Dir in den letzten Jahren ergangen, zu welchem Neuanfang haben Deine eigenen inneren Veränderungen Dich geführt?

Wir erleben jetzt das, was seit vielen Jahren von spirituellen Medien, Sehern wie auch von den alten Mayas vorhergesagt wurde: die Auswirkungen der sogenannten Frequenzerhöhung. Aber was genau bedeutet das? Es bedeutet, die veränderte Frequenz, die erhöhte Schwingung, die auf uns einwirkt, löst in uns Menschen Prozesse aus. Es passiert etwas in einem, man fühlt sich nicht mehr wohl, fühlt sich im gegenwärtigen Beruf plötzlich fehl am Platz, zweifelt an der Partnerschaft, am Freundeskreis oder am Sinn des Daseins. Man spürt eine innere Unruhe, eine Aufbruchstimmung, den Wunsch nach Veränderung und kann sich nicht erklären, woher das kommt. Nun, dass Menschen in Krisen stürzen, ist nichts Neues. Wir Männer kennen das als Mid-life-Crisis. Und dass jemand in eine Krise stürzt, nachdem er einen Schicksalsschlag erlitten hat – eine Krankheit, einen finanziellen Verlust oder man wurde betrogen –, kennen wir auch.

Doch das, was wir in den letzten Jahren und weiterhin erleben, ist anders. Bei mir selbst war es beispielsweise ohne einen bestimmten Anlass – im Gegenteil: Ich war zu diesem Zeitpunkt richtig gut drauf, da ich im März 2012 mein Buch „Politisch Unkorrekt“ fertig geschrieben und es am selben Abend noch in Druck gegeben hatte. Ich war damals verständlicherweise sehr zufrieden und freute mich auf den kommenden Tag und die anstehende Marketingarbeit – als es mich wie ein Blitzschlag traf. Von einer Sekunde auf die andere habe ich mein Leben komplett in Frage gestellt. In diesem Moment war klar, dass von nun an mein Leben nie wieder so sein würde wie zuvor. Und das geschah einfach so ... Irgendein Verlust, ein Schicksalsschlag oder ein beruflicher Misserfolg wären ja noch nachzuvollziehen gewesen – mich traf es völlig unerwartet.

Solche Geschichten hört man tatsächlich immer mehr ...

Ja, es kommt bei vielen Menschen ganz plötzlich und scheinbar aus dem Nichts, ohne speziellen Anlass.

Wie bist Du damit umgegangen?

Nun, ganz spannend fand ich ja, dass wir Spirituelle – und vor allem ich als Autor zu solchen Themen – der Ansicht sind, was da prophezeit

wurde, trifft nur die Anderen. Ich bin ja bereits auf dem Weg. Man meditiert, ernährt sich bewusst, hält Gedankenhygiene usw. Man ist überzeugt, dass es die da draussen treffen wird. Sich selbst sieht man jedoch bereits auf der Seite des Weizens, der von der Spreu getrennt wird. Man ist ja einer von den Guten. – Deshalb war ich natürlich doppelt überrascht, als es mich aus der Bahn warf.

Die Situation war für mich sehr überraschend und sicherlich nicht einfach. Doch genau da zeigte sich, dass all die Jahre des bewussten Lebens ihre Früchte zeigten. Ich bin nämlich nicht ausgeflippt, nicht in Panik geraten, nicht zu Kurzschlussreaktionen geneigt. Aufgrund etlicher spiritueller Prozesse in meinem Leben und weil ich schon seit meiner Jugend auf meine innere Stimme achte, habe ich zunächst nicht gehadert, sondern mir war klar, dass offenbar eine bestimmte Etappe zu Ende ging und sich eine neue ihren Weg in mein Leben suchte. Problematisch ist bei solchen sogenannten Etappenwechseln, dass man nicht weiss, was als Nächstes kommt, wohin die Reise geht und was das neue Ziel ist. Dieses gilt es zu finden. Was mich besonders irritierte, war folgendes Phänomen: Bereits seit meiner Kindheit nehme ich Zeichen wahr, die ich von der Geistigen Welt – höchstwahrscheinlich vom Schutzengel – erhalte. Das sind oftmals diese kleinen Zufälle, die natürlich keine Zufälle sind. Manchmal sind es Synchronizitäten, die einem Menschen zeigen, wo er im Leben gerade steht und ob er innerhalb seines Lebensplans noch auf Kurs ist oder nicht. Und genau diese Zeichen blieben mit einem Male weg. Das hat mich völlig irritiert. Das war, als hätte man einen permanenten Internetzugang, und auf einmal fällt dieser aus – man fühlt sich plötzlich wie abgeschnitten.

Wie hast Du das gedeutet?

Einen kurzen Moment dachte ich, die Geistige Welt habe mich verlassen, ich hätte irgendetwas falsch gemacht. Das war es aber nicht. Nach bewussterem Hinschauen sah ich für mich die Botschaft: „Werde erwachsen, schöpfe selbst!“ Es ging meiner Meinung nach darum, bewusst eigene Entscheidungen zu treffen und nicht nur das zu tun, was mir die Geistige Welt sagt. Deshalb habe ich noch bewusster als sonst darauf geachtet, wo im Leben nun Türen auf- und wo

welche zuzugingen. Kommen neue Menschen in mein Leben? Wenn ja, welche? Und welche Themen bringen sie in mein Leben? Oder bleiben Leute fern? Nachdem ich bestimmte Entscheidungen getroffen hatte, kam tatsächlich ein ganz bestimmter Menschentyp nicht mehr auf mich zu. Das einmal bewusst zu beobachten, ist wirklich erstaunlich.

An diesen Ereignissen habe ich mich orientiert und versucht, die Richtung zu erkennen, in die mich das Leben manövriert. Das Ganze hat schliesslich auch funktioniert und rund eineinhalb Jahre gedauert. Zwischenzeitlich kamen grosse Selbstzweifel auf, auch Zweifel an der Geistigen Welt, weil ich die neue Richtung nicht gleich erkennen konnte. Dann sitzt einem die Familie im Nacken, die fragt, wie es weitergehen soll, obwohl man noch keinen Plan hat usw. Ich dachte zu diesem Zeitpunkt, dass ich nie mehr Bücher schreiben und verlegen würde. Ich verspürte kein Bedürfnis mehr, mich irgendwie mitzuteilen oder die Menschen da draussen darüber zu informieren, was ich so erlebe und erfahre. Aber wovon sollte ich leben, wenn ich keine Bücher mehr schreibe?

Ja, das klingt tatsächlich nach einem Problem.

Hinzu kam dann noch, dass ich einen Mann vom deutschen Auslandsgeheimdienst (BND) kennenlernte, mit dem ich heute befreundet bin, der mir noch viele, viele Details offenbarte, was in der Welt, vor allem aber in Deutschland so abläuft, wie die wahre juristische Situation ist, wie so jetzt plötzlich so viele Flüchtlinge ins Land strömen, wieso die Polizei bekannte Kriminelle nicht festnehmen darf und welche Folgen das für unsere Gesellschaft haben wird. Und all das hat mich dermassen runtergezogen, dass ich mich aus diesem Themenbereich zurückziehen wollte. Wenn man dann einmal durch eine deutsche Grossstadt läuft – in der Schweiz ist es ja auch nicht viel anders –, dann ist das wirklich erschreckend. Man muss sich die Menschen nur ansehen, dann erkennt man, dass es gesellschaftlich sowie kulturell sichtbar bergab geht. Die Kriminalität steigt, der Drogenkonsum, ja generell auch die Bildungsferne und Verrohung immer grösserer Teile der Bevölkerung sind klar erkennbar. In meiner Nachbarstadt ist man schon dazu übergegangen, eine Bürgerwehr patrouillieren zu

*Durch den Kontakt zu den neuen Themen, den Autoren
und durch die Quer-Recherche zu den Buch-Themen
haben sich neue Türen in meinem Leben geöffnet.*

lassen wegen der Diebstähle, die massiv zugenommen haben, und anderer krimineller Vorfälle. Zudem bewaffnen sich die Menschen. Man geht von bürgerkriegsähnlichen Zuständen in naher Zukunft aus. In Anbetracht solcher Tatsachen, aber auch infolge der Ignoranz gewisser Teile der Bevölkerung, fragte ich mich, für wen ich all das mache – das Aufklären über das Wirken dunkler Kräfte im Hintergrund des Weltgeschehens, aber auch über unterdrückte Technologien oder über die Existenz geistiger Wesen, die uns zur Seite stehen und mit denen wir kommunizieren können. – Glücklicherweise habe ich dann doch aus dieser Situation herausgefunden und gebe heute wieder Vollgas.

Was war der Auslöser, dass Du aus diesem energetischen Loch wieder herausgefunden hast?

Es kamen etliche neue Buchprojekte zu mir – zunächst als Verleger, später dann wieder mit einem eigenen Buch –, die so spannend waren, dass ich sie einfach nicht ablehnen konnte! Durch den Kontakt zu den neuen Themen, den Autoren und durch die Quer-Recherche zu den Buch-Themen haben sich neue Türen in meinem Leben geöffnet. Hervorzuheben wäre hier das Buch von Daniel Prinz „Wenn das die Deutschen wüssten ...“. Es hat eingeschlagen wie eine Bombe und viele Menschen bewegt. Wenn man sieht, was ein solches Buch bei den Lesern auslöst, dann macht einem nicht nur die Arbeit wieder Spass, sondern man erkennt auch das Wirken der Geistigen Welt.

Der Sinn eines menschlichen Daseins liegt im Wandel der evolutionären Entfaltung in Richtung Seelenermächtigung, in Richtung Schwingungserhöhung und Vervollkommnung. Wir leben in einer Zeit, in der das seelische Wachstum in eine neue Oktave eintritt und alle äusseren Systeme – wie Religion, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft – in allen Nationen erfasst. Systeme wachsen und fallen – wenn es Zeit ist – unter ihrem eigenen Übergewicht zusammen. – Befindet sich die Menschheit in einer Sackgasse des drei-

dimensionalen Denkens oder erkennt sie bereits die Kraft, die in einem universellen Denken liegt, das kein privates Material für die Eigeninteressen von Einzelpersonen oder von Gruppen mehr duldet?

Das ist eine gute Frage. Der Trend ist klar in Richtung mehr Gemeinschaft und Zusammenhalt. In den letzten 100 Jahren hatten wir mehr und mehr eine egoistische Art erkennen dürfen – weltweit. Das Programm lautete: „Ich will.“ Wahrscheinlich war das vorher auch schon so gewesen, doch die Richtung, die die Menschen der westlichen Welt nach dem Zweiten Weltkrieg und dem wirtschaftlichen Aufschwung eingeschlagen haben, ist eindeutig Egoismus und Materialismus. Nun werden wir durch die Frequenzerhöhung aus diesem Denken und Verhalten herausgerissen bzw. bleibt uns aufgrund der Veränderungen in der Gesellschaft kaum mehr etwas anderes übrig, als uns mit Gleichgesinnten zusammenzutun. Jetzt ist die Zeit, in der sich die Spreu vom Weizen trennt, wie ich das bereits erwähnt habe. Die rohen und brutalen Menschen finden sich und leben das immer extremer aus – und gleichzeitig ziehen sich die feinfühligsten Menschen von dieser rohen Welt zurück, weil sie es nicht mehr aushalten. Man sucht Seinesgleichen und sehnt sich nach Gemeinschaft und Austausch. Und nach dem Gesetz der Resonanz finden sich diese Menschen – in beide Richtungen.

In meinem neuen Buch „Bevor Du Dich erschießt, lies dieses Buch!“ habe ich unter anderem einen jungen Mann interviewt, der seit seiner Geburt extrem hellseht. Er kann nicht nur Verstorbene sehen und mit ihnen sprechen, er sieht auch die Aura und feinstoffliche Wesen wie Dämonen beispielsweise. Er sieht, wie diese sich an Menschen klammern, wie sie die Menschen besetzen – vor allem Jugendliche, die Drogen konsumieren oder Gewaltspiele spielen. Im Interview beschreibt er, wie sich das in den letzten Jahren verändert hat, heftiger geworden ist – vor allem seit 2012 und der Frequenzveränderung. Das ist höchst spannend.

In vielen Nationen und somit in ihren Gesellschaftssystemen und auf den ausgelegten spirituellen Wegen müssen die darin inkarnierten Seelen sich nicht mehr zwingend bestimmten Ritualen unterwerfen. Das bedeutet seelische Freiheit in einem physischen Körper, das bedeutet, das mitgebrachte Gut der Seele in göttlicher Wahrheit und kosmischer Weisheit für die Menschheit und für einen ausgewogenen Lebensraum einzusetzen. – Wie siehst Du das?

Ja, das ist so. Aber auch wieder in beiden Richtungen. Verschiedene Gruppierungen nutzen diese Freiheit aus, um sich pervers und gewaltorientiert auszuleben, was vor allem über das Internet ermöglicht wird. Die Freiheit unseres westlichen Gesellschaftssystems hilft aber auch den reifen Seelen, sich zu entfalten – über Channelings, mediale Begabungen oder entsprechende Bücher und Filme. Viele von uns hätte man mit den Ansichten, die wir vertreten, vor ein paar Jahrhunderten ganz sicher als Ketzer verbrannt. Klar: Diese Zeit jetzt ist eine grosse Chance – auf allen Ebenen, und wir sind in einer gewaltigen Umbruchepoche auf diesem Planeten inkarniert. Das haben wir alle bewusst gewählt. Wir wollten mit dabei sein. Und das sind wir jetzt. Nun gilt es, sich seiner Kräfte und Fähigkeiten, vor allem aber auch unserer Herzensgüte, gewahr zu sein und diese einzusetzen – täglich. Es geht um das praktische Umsetzen dessen, was wir alle über viele Inkarnationen hinweg als Seelen gelernt haben – jetzt!

Was kann ich tun, wenn ich selbst in eine solche Krise rutsche, was rätst Du mir?

Ich denke, es ist wichtig, dass man seine Situation mit den Menschen im eigenen Umfeld teilt, es also nicht für sich behält und in sich hineinfrisst. Das habe ich nämlich getan. Ich habe mich geschämt, dass ich nicht wie gewohnt der erfolgreiche Jan van Helsing war, der ansonsten immer gut drauf ist und die neuesten Geheimnisse und Abenteuer im Bekanntenkreis erzählt. Das hat mein Ego nicht zulassen wollen. Das habe ich erkannt, bin wortwörtlich über meinen Schatten gesprungen und habe mich Anderen mitgeteilt. Ja, und dann stellte sich heraus, dass die meisten Menschen, denen ich von meiner Krise erzählte, ähnliches erlebten. Und dadurch entstand dann schliesslich mein neues Buch ... Es hat also alles seinen Sinn. Tatsache ist nun, dass diese Veränderungen nicht nur unsereins, also die spirituellen Menschen betreffen, sondern auch alle anderen Menschen, weswegen überall auf der Welt immer mehr auf die Strasse gehen, rebellieren und aufbegehren.

Wir sitzen alle im selben Erdenboot. Wodurch zeichnen sich in der heutigen Zeit der unterschiedlichen Ansichten, Ausrichtungen und Wertvorstellungen sowie der virtuellen Kommunikation die wahren geistigen Brückenbauer und irdischen System-Führer aus?



Ist man aber durch solch eine Krise durch und betrachtet sie mit zeitlichem Abstand, so erkennen wir immer, dass sie für uns als Seelen als positiv zu bewerten ist.

Das ist nicht so leicht zu beantworten. Wer genau sind denn diese geistigen Brückenbauer? Das ist ja in gewisser Form jeder Einzelne, der spirituell an sich arbeitet. Einige davon gehen dann an die Öffentlichkeit mit Seminaren, als Therapeuten, als Buchautoren und lassen andere Menschen daran teilhaben und inspirieren sie. Dass sich hierunter wiederum etliche befinden, die nur ihr Ego ausleben und einen auf Guru machen, ist klar. Auch in der spirituellen Szene ist es die Nachhaltigkeit, wie ein spiritueller Mensch lebt und sein Wissen im Leben auch umsetzt, die zeigt, ob er es ernst meint und wirklich ein Brückenbauer für andere Menschen sein kann. Klar gibt es einige Menschen, die durch ihr Auftreten, durch Publikationen oder ihr Wirken besondere Aufgaben und eine entsprechende Verantwortung übernommen haben. Ich persönlich habe mich jedoch bislang keinem Guru oder irgendeiner speziellen Vereinigung oder Partei angeschlossen, sondern liebe meine Freiheit und Unabhängigkeit. Aber ich schaue mir gerne alles an. Das muss aber jeder für sich selbst entscheiden.

Wie bereits gesagt, hat die Frequenzerhöhung eine Wirkung auf alle Menschen – ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht. Die Kräfte des Mondes wirken ja auch auf alle Menschen, die guten und die weniger guten. Und so wirken die Schwingungen auf die irdischen Systemführer sowie auf die Illuminaten, die geheimen Weltherrscher. Auch sie können sich dem nicht entziehen. Bei Menschen, die sich nicht bewusst öffnen, sich dieser Veränderung im Bewusstsein nicht hingeben, sondern sich wehren, kann diese höhere Schwingung zur Folge haben, dass sie sich durch Alkohol oder Drogen betäuben, weil sie mit den neuen Energien nicht klarkommen. Nach dem Gesetz der Resonanz ziehen sie wiederum Gleichgesinnte an, was sie mehr und mehr ins persönliche Verderben stürzt – in einen Teufelskreis. Das ist es, was wir auf der Welt gerade erleben: Chaos und Terror, Gewalt auf den Strassen. Man hat den Eindruck, dass die Menschheit in ganz kurzer Zeit verrückt geworden ist. Und das trifft tatsächlich auf einen Teil der Menschheit zu,

nämlich den, der mit diesem spirituellem Kram, wie er ihn nennt, nichts zu tun haben will – die reinen Materialisten. Im Endeffekt können wir da gar nichts machen ausser vorleben, dass es auch anders geht – ohne zu missionieren. Es liegt an uns allen, an uns zu arbeiten – jeder für sich – und damit einen Teil zur Veränderung, zum Gesamtwohl zu leisten.

Möchtest Du den Lesern, die sich möglicherweise selbst in solch einer Krise befinden, etwas mit auf den Weg geben?

Im Findungsprozess zu meinem neuen Weg und auf der Suche nach einer Lösung habe ich ein zweites berufliches Standbein gefunden. Das zeigt mir, dass die Krise keine Krise war, sondern der Aufruf des Lebens, mich neu zu orientieren, mich für Neues zu öffnen, etwas zu finden, das zu mir gehört, für das ich jetzt bereit bin. Deswegen ist die Krise im Nachhinein gesehen gut. Oftmals geht es um eine Kurskorrektur durch die Geistige Welt – zum Beispiel durch unseren Schutzengel, der sieht, dass eine Veränderung vonnöten ist. Bevor wir in einen Menschenkörper inkarnieren, nehmen wir Seelen uns ja vor, was wir in diesem Leben erfahren, welche Aufgaben wir meistern und welchen Seelen wir begegnen möchten. Das nennt man den Lebensplan. Sollten wir in unserem Lebensplan vom Kurs abgekommen sein oder eine geistige Schulklasse erfolgreich bestanden haben, kommt ein Impuls – das kann auch in unserm Inneren sein –, der uns darauf hinweist, dass es etwas Neues zu entdecken gibt. Da wir Menschen generell Gewohnheitstiere sind – ich eingeschlossen – mögen wir Veränderungen nicht so sehr. Solche Impulse von oben nehmen wir überwiegend als negativ wahr, eben weil sie uns eine Veränderung abverlangen, eine Neuorientierung. Ist man aber durch solch eine Krise durch und betrachtet sie mit zeitlichem Abstand, so erkennen wir immer, dass sie für uns als Seelen als positiv zu bewerten ist. Meist kommen neue Themen und damit auch neue Bekanntschaften ins Leben und bereichern uns. Fast alle, die ich für mein neues Buch in-

terviert habe, haben folgenden Satz gesagt: „Es musste so geschehen.“ Warum? Weil es allen im Nachhinein besser ging als vor der Krise. Egal, wie schlimm eine solche Krise bzw. Veränderung gewesen sein mag, sie hatte immer einen Sinn.

Steckt man mitten in einer Krise, in einem solchen Umbruch, ist klar, dass man oft keinen Ausweg sieht. Doch den gibt es immer. Im Buch habe ich einen Selbstmörder aufgeführt. Er hatte sich von der Golden-Gate-Brücke in San Francisco gestürzt – und überlebt. Während des 4-Sekunden-Fluges war ihm klar geworden, dass es für alle seine Probleme eine Lösung gegeben hätte. Er richtete deswegen noch während des Sturzes die Füße nach unten aus und überlebte schwer-

verletzt. Das Beste war: Als er auf dem Wasser aufgeschlagen und sich dabei zahlreiche Rückenwirbel gebrochen hatte, trieb er an der Wasseroberfläche und konnte sich nicht mehr bewegen. Da kam ein Seelöwe angeschwommen und hielt ihn so lange über Wasser, bis Rettung kam. Ist das nicht der Hammer? Genau so arbeitet die Geistige Welt. Sie ist immer präsent und bereit für eine Hilfestellung. Jedoch müssen wir Menschen zunächst eine Entscheidung treffen – erst dann kann uns geholfen werden. „Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott“, heisst es. Wir müssen uns entscheiden, ob wir mutig genug sind, weiterzumachen und herauszufinden, was passiert, wenn wir nicht aufgeben. Diese Macht liegt in uns.

Jan van Helsing (eigentlicher Name: Jan Udo Holey) ist mehrfacher Autor und Inhaber des Amadeus Verlags (benannt nach seinem ältesten Sohn Amadeus). Geboren wurde er am 22.3.1967 in Dinkelsbühl als zweites von drei Kindern und wurde bereits früh von dem eigenständigen Denken einer Unternehmerfamilie beflügelt. Aus heutiger Sicht ist es als wegweisend zu bezeichnen, dass er sich eine ausgesprochen spirituell veranlagte Familie ausgesucht hat, in der, seit er zurückdenken kann, Hellseher, Heiler, Channeling-Medien oder mit dem Jenseits korrespondierende Menschen ein- und ausgehen. – Homepage: www.amadeus-verlag.de

